

BMBF-Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“
2. Workshop des Themennetzes „Bildungsberatung“ 02./03 Mai 2005
Handwerkskammer Hamburg

- PROGRAMM -

Montag, 02. Mai 2005

- 12:00 h Anmeldung/Mittagsimbiss
- 13:00 h Begrüßung durch die Handwerkskammer Hamburg, *Inge Bornemann*, Handwerkskammer Hamburg
- 13:10 h Begrüßung durch den Projektträger im DLR, *Christoph Kasten*, PT-DLR
- 13:20 h Einführung: Entwicklungsstand, Organisation des Themennetzes
Dr. Maike Koops, PT-DLR
- 13:40 h Qualifizierungs- und Qualitätsstandards in der Bildungsberatung, *Prof. Dr. Bernd-Joachim Ertelt*, Fachhochschule der Bundesagentur für Arbeit
- 14:20 h Rückfragen/Diskussion, Moderation: *Eckart Lilienthal*, PT-DLR

Kaffeepause

- 15:15 h Arbeitskreise (I-III)
- 17:30 h Plenum: Vernetzung der Arbeitskreise (1) - Präsentation der Zwischenergebnisse der Arbeitskreise im Plenum
 Arbeitskreis 1: *Barbara Lampe*, Step on! Bildungswegweiser Stadt Mainz/ Landkreis Mainz-Bingen;
Sophie Frieß, Lernende Region Leipzig
 Arbeitskreis 2: *Thomas Peter*, Lernende Region Bodensee;
Gritt Ott, Regionales Lernforum im Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Elster
 Arbeitskreis 3: *Gabriele Feller Mayer*, LernNetz Berlin-Brandenburg;
Dr. Britta Ender, Lernende Region Mittleres Mecklenburg Küste
- 18:00 h Ende 1. Tag
- 19:00 h Abendprogramm/Stadtführung

Dienstag, 03. Mai 2005:

- 09:00 h Arbeitskreise (I-III)
- 11:00 h Plenum: Vernetzung der Arbeitskreise (2) - Berichte aus den Arbeitskreisen (wie oben)
- 11:30 h Vorstellung Kommunikationsstruktur/-instrumentarium (*Eckart Lilienthal*, PT-DLR)
- 12:00 h Mittagsimbiss / Ende der Veranstaltung

Arbeitskreis 1: „Qualifizierung der Bildungsberatung“

Mit der Etablierung von Beratungsstellen in den Lernenden Regionen zeichnet sich ein wachsender Bedarf nach qualifizierten Beratern/Beraterinnen in den Lernenden Regionen ab. Der Arbeitskreis, der sich bereits nach dem Workshop „Beratung in Aus- und Weiterbildung“ in Lindau am 22./23. April 2004 etabliert hat, hat auf der Grundlage einer noch zu erstellenden Bestandaufnahme existierender Qualifizierungsangebote und -konzepte und unter Berücksichtigung europäischer Entwicklungen das Ziel, eine eigene, auch auf die spezifischen Bedürfnislagen der Lernenden Regionen zugeschnittene Qualifizierung zu entwickeln. Derzeit werden Module erarbeitet, die von den Akteuren der Lernenden Regionen und externen Nachfragern als „Qualifizierungsbausteine“ genutzt werden können. Dabei sollen auch die beruflichen Erfahrungen aus der Praxis aufgenommen. Als Modellprojekt des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, angesiedelt beim Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wird derzeit eine erste Qualifizierung geplant und ab Herbst 2005 in Kooperation mit den Lernenden Regionen main-kinzig+spessart, Leipzig und Bodensee durchgeführt und evaluiert. Mittelfristig sollen die Ergebnisse des Arbeitskreises in ein Kompendium des Themennetzes Bildungsberatung einfließen. Als langfristige Perspektive wird die Entwicklung und Implementierung eines berufsbegleitenden Studiengangs durch die Partner/-innen im Arbeitskreis angestrebt.

- TOP 1: Zielsetzung, Arbeitsstand und Organisation des Arbeitskreises, Vorstellung der Arbeitskreissprecherinnen
Barbara Lampe, Step on! Bildungswegweiser Stadt Mainz/ Landkreis Mainz-Bingen;
Sophie Frieß, Lernende Region Leipzig
- TOP 2: Werkstattbericht: „MEVOC – Quality Manual for Educational and Vocational Counselling“
Dr. Julia Zdrahal-Urbaneck, Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Österreich
- TOP 3: Rückfragen/Diskussion
- TOP 4: Präsentation des Modellprojekts zur Entwicklung von Fortbildungs-/ Qualifizierungsmodulen für Bildungsberatung,
Sybille Straßner, Pädagogisches Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- TOP 5: Diskussion/Rückfragen
- TOP 6: Weiterentwicklung der Fortbildungs-/ Qualifizierungsmodule, nächste Arbeitsschritte zur Implementierung der Fortbildung

Moderation: *Barbara Lampe*, Step on! Bildungswegweiser Stadt Mainz/ Landkreis Mainz-Bingen

Protokoll: *Sophie Frieß*, Lernende Region Leipzig

Arbeitskreis 2: Geschäftsmodelle der Bildungsberatung

Der Arbeitskreis wird sich der organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Seite der in den Lernenden Regionen betriebenen Beratungsstellen widmen. Welche Geschäftsmodelle gibt es für das Bildungsberatungsangebot? Wie unterscheiden sich die verschiedenen „Beratungsprodukte“? Welchen Nutzen haben die Kunden und Kundinnen? Wie ist eine bildungsbereichs- und trägerübergreifende Bildungsberatung optimal organisiert? Wie sehen mögliche Marketingstrategien aus? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich dieser Arbeitskreis. Die Akteure verfolgen das Ziel, beispielhaft erfolgreiche Geschäftsmodelle für die Bildungsberatung in das geplante Kompendium des Themennetzes aufzunehmen. Insbesondere sollen Geschäftsmodelle erörtert werden, die auf der Grundlage einer Private-Public-Partnership besonderen Erfolg versprechen.

- TOP 1: Zielsetzung, Arbeitsstand und Organisation des Arbeitskreises,
Vorstellung der Arbeitskreissprecher/- in
Thomas Peter, Lernende Region Bodensee
Gritt Ott, Regionales Lernforum im Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Elster
- TOP 2: kurze Vorstellung der in drei Teilarbeitsgruppen zu bearbeitenden Prototypen von
Geschäftsmodellen,
Philip Kröpelin, Bureau 42
- TOP 3: (parallel)
- Entwicklung des Prototyps 1: Orientierungsberatung: Produktbeschreibung, Zielgruppen, Finanzierungsmodell, Marketing
 - Entwicklung des Prototyps 2: Onlinegestützte Telefonberatung: Produktbeschreibung, Zielgruppen, Finanzierungsmodell, Marketing
 - Entwicklung des Prototyps 3: Kompetenzberatung /-erfassung Produktbeschreibung, Zielgruppen, Finanzierungsmodell, Marketing
- TOP 4: Präsentation der Prototypen, moderierte Diskussion
- TOP 5: Zusammenfassung der Ergebnisse, weiteres Vorgehen
- Moderation: *Philip Kröpelin*, Bureau 42
- Protokoll: *Gritt Ott*, Regionales Lernforum im Wirtschaftsraum zwischen Elbe und Elster
Jörg Hafer, Agora des Lernens, Dessau-Anhalt-Wittenberg

Arbeitskreis 3: Instrumente der Bildungsberatung

Für eine fachkundige und ergebnisorientierte Bildungsberatung sind spezifische Instrumente notwendig. Wesentliche Schwerpunkte des Arbeitskreises sind Face-to-Face-Beratung, Online-Beratung, Kompetenzerfassung, zielgruppenspezifische Beratung, Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung sowie Dokumentation. In den Lernenden Regionen kommt in Abhängigkeit von jeweils regionalen Besonderheiten und auch zielgruppenspezifisch eine Vielzahl von verschiedenen Instrumenten zum Einsatz. Im Arbeitskreis sollen verschiedene Instrumente durch Good-Practice-Modelle untersetzt und in das geplante Kompendium des Themennetzes aufgenommen werden.

- TOP 1: Zielsetzung, Arbeitsstand und Organisation des Arbeitskreises,
Vorstellung der Arbeitskreissprecherinnen
Gabriele Feller Mayer, LernNetz Berlin-Brandenburg
Dr. Britta Ender, Lernende Region Mittleres Mecklenburg Küste
- TOP 2: „Konstanzer Modell Kompetenzbilanz“, *Lydia Tatjana Nitzsche*, Lernende Region Bodensee
- TOP 3: Modelle der Dokumentation des Beratungsprozesses, *Diana Peitel*, LernNetz Berlin-Brandenburg
- TOP 4: Rückfragen, Diskussion
- TOP 5: Einführung in die Arbeitskreise
- TOP 6: Arbeit in 2 Kleingruppen
- Instrumente des Beratungsprozesses (z. B. Kompetenzberatung/-erfassung)
 - Instrumente der Dokumentation
- TOP 7: Weitere Priorisierung der im Arbeitskreis zu bearbeitenden Themen
- TOP 8: Zusammenfassung der Ergebnisse, weiteres Vorgehen

Moderation: *Oliver Lilie*, MA&T Magdeburg (angefragt)

Protokoll: *Dr. Britta Ender*, Lernende Region Mittleres Mecklenburg Küste